

Organisatorische Hinweise

Die vorherige Anmeldung unter www.bgt-ev.de ist erforderlich. <https://www.bgt-ev.de/west-bgt.html>

Das **Tagungsbüro** ist ab 12:00 Uhr geöffnet.

Teilnehmerbeitrag:

Mitglieder: 20,-Euro

Nichtmitglieder: 30,-Euro

Imbiss & Getränke:

Ein Catering-Service wird ab 12:00 Uhr und in der Pause mit Baguettes, kalten Getränken sowie Kaffee und Kuchen für unser leibliches Wohl sorgen.

Veranstalter:

Betreuungsgerichtstag e.V.
Auf dem Aspei 42

44801 Bochum

Tel. (0234) 640 65 72

Fax (0234) 640 89 70

E-Mail: bgt-ev@bgt-ev.de

Internet: www.bgt-ev.de

Vorbereitungsgruppe:

Gustav Arnold, Andreas Bauer, Uli Dawin, Alexander Engel, Birgit Holtermann, Elmar Kreft, Carola von Looz, Birgit Lordick, Annette Rusche-Weiß, Agnes Schubert, Bettina Schumacher, Jürgen Thar, Karin Wallbaum, Carsten Wiegel

Tagungsort

Aula der

**Evangelischen Hochschule
Rheinland-Westfalen-Lippe**
Immanuel-Kant-Straße 18-20

44803 Bochum-Altenbochum

Anfahrt:

Mit Bus und Bahn

Ab Bochum Hauptbahnhof: U-Bahn Linie 310 oder 302

Richtung Witten-Heven/Langendreer oder oberirdisch mit der Buslinie 345 Richtung Langendreer, jeweils bis

zur Haltestelle „Mettestraße“

Mit dem Auto

Von der A 43 oder A 44: Ausfahrt Kreuz Bochum/Witten Richtung Bochum auf die B 226

Die Immanuel-Kant-Straße zweigt gegenüber einer Tankstelle von der Wittener Str. (B 226) ab.

Die Zufahrt zum Parkplatz hinter den Gebäuden der Fachhochschule ist beschildert.

**Zur Anmeldung auf der
Webseite
www.bgt-ev.de/west-bgt.html**

Einladung zum

35. Westdeutschen Betreuungsgerichtstag

Die Reform des Betreuungsrechts Es ist angerichtet...

Dienstag, 14. März 2023

13:00 bis 17:00 Uhr

Evangelische Hochschule Bochum



BGT
Betreuungsgerichtstag e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 01.01.2023 tritt die Betreuungsrechtsreform in Kraft. Im Frühjahr 2023 werden Sie allererste Erfahrungen gesammelt haben. Wie setzen Sie die Neuerungen um und wie kann die im Gesetzestext vorgesehene Stärkung der Selbstbestimmung in der betreuungsrechtlichen Praxis erfolgen? Der Wunsch nach mehr Qualität und die neuen Anforderungen an den Beruf müssen nun auf örtlicher Ebene umgesetzt werden. Mit unseren Vorträgen und AG's möchten wir Ihnen Impulse für ihre betreuungsrechtliche Praxis geben und den fachlichen Austausch sowohl mit Kolleg:innen als auch mit betreuungserfahrenen Menschen ermöglichen.

Die Vorbereitungsgruppe

Programm

Moderation: *Barbara Dannhäuser*

13:00 Uhr

Plenum, Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Bauer, Ev. Hochschule Bochum

Aktuelle Entwicklungen im BGT

Elmar Kreft, Geschäftsführer des BGT

13:15 Uhr

Die Wünsche des Betreuten und die Grenzen der Wunschbefolgung

Annette Loer, Richterin am Amtsgericht Hannover, stellv. Vorsitzende des BGT

Vortrag, Fragen und Antworten

14:00 Uhr

Selbstbestimmung bei hohem Unterstützungsbedarf und herausforderndem Verhalten

Wie kann die Selbstbestimmung und die Ausrichtung an den Wünschen auch bei Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf- und herausforderndem Verhalten in der Betreuungspraxis gelingen?

Dr. Christian Bradl - Vorstand der Deutschen Heilpädagogischen Gesellschaft e.V. (DHG)

Vortrag, Fragen und Antworten

14:45 Uhr

Kaffeepause - Netzwerken

15:15- 16:30 Uhr

Fachforen

AG 1: Kommunikation im Betreuungsverfahren

Neuformulierte Berichts-, Gesprächs- und Ermittlungsvorgaben erfordern eine Intensivierung der Kommunikation zwischen allen Beteiligten. Welche Herausforderungen stellen sich und wie kann man ihnen begegnen?

Birgit Holtermann - Rechtspflegerin Amtsgericht Marl, Agnes Schubert - Betreuungsrichterin Amtsgericht Witten

AG 2: Mehr Qualität in der beruflichen Betreuung

Das Registrierungsverfahren und der Sachkundenachweis sind neue Instrumente, um das System der beruflich geführten Betreuungen zu verbessern. Für die Nachwuchsgewinnung in den Kommunen sind diese Regelungen eine Herausforderung.

Michael Römpke - Sprecher der örtl. Betreuungsbehörden Wesel, Jürgen Thar - Berufsbetreuer

AG 3: Der Betreuungsverein nach der Reform

Bei der Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen sind nach der Reform neue Aspekte zu berücksichtigen. In der Arbeitsgruppe möchten wir uns über erste Erfahrungen und notwendige Umsetzungsschritte austauschen.

Alexander Engel - Referent Diakonisches Werk RWL, Ludger Schulten - Referent Caritasverband für die Diözese Münster, Uli Dawin - Ehrenamtlicher Betreuer

AG 4: Selbstvertretung und politische Interessenvertretung

Der BGT e.V. möchte zukünftig auch Menschen mit Betreuungserfahrung verstärkt in die politische Interessensvertretung einbinden und Ihnen eine Stimme geben. Unser neues Projekt und auch die Möglichkeit zur Beteiligung werden in dieser AG vorgestellt.

Sara Falkenstein - Projektleiterin, Dagmar Brosey - BGT-Vorsitzende, Helga Steen-Helms - Projektgruppe u.a.

AG 5: Kooperation und Abgrenzung in der rechtlichen Betreuung

Was gehört in den Bereich der rechtlichen Betreuung? Wo fangen andere Hilfe an? Der Deutsche Verein hat eine Handreichung zum Verhältnis rechtlicher Betreuung und sozialer, pflegerischer sowie gesundheitlicher Unterstützung erstellt.

Anja Mlosch - Referentin des Deutschen Vereins

16:30 Uhr

Abschlusspräsentation der Ergebnisse

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung